

# Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8  
03238 Finsterwalde



## Beschlussvorlage

**BV-2014-037**

öffentlich

### Energetisches Quartierskonzept Innenstadt Finsterwalde

Einreicher: Bürgermeister	14.01.2014
Amt / Aktenzeichen: Bürgermeister / 00	Bearbeiter: Herr Gampe

### Beratungsfolge

Datum der Sitzung	Gremium	Anw.	Ja	Nein	Enth.
11.02.2014	Ausschuss Wirtschaft Umwelt Bauen				
13.02.2014	Hauptausschuss				
26.02.2014	Stadtverordnetenversammlung				

### Beschlussvorschlag

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das in der Fassung vom 10.12.2013 vorliegende Integrierte energetische Quartierskonzept Innenstadt.  
Das Konzept ist als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB bei der Aufstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) und bei sonstigen die Innenstadt betreffenden Planungen und Maßnahmen zu berücksichtigen.
2. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung des Konzeptes beauftragt. Für die Konzeptumsetzung soll ein Sanierungsmanagement mit Unterstützung des KfW-Programms 432 Energetische Stadtsanierung auf Basis der im Konzept enthaltenen Überlegungen eingerichtet werden.

### Sachverhalt

Das Integrierte energetische Quartierskonzept ist durch complan Kommunalberatung GmbH in Zusammenarbeit mit dem Sanierungsträger DSK Deutsche Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, der Stadtwerke Finsterwalde GmbH und der B.B.S.M. Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH erarbeitet und in mehreren Runden unter Teilnahme der Projektbearbeiter, der zuständigen Verwaltungsmitarbeiter, Innenstadtakeuren sowie Vertretern der Wohnungswirtschaft diskutiert worden.

In der Stadtverordnetenversammlung wurde das Projekt im Oktober 2012 vorgestellt und erste Ergebnisse im Oktober 2013 erläutert (siehe Anlage). Das Konzept wurde im Rahmen des KfW-Programms 432 Energetische Stadtsanierung erstellt.

Das vorliegende Quartierskonzept basiert auf einer detaillierten Darstellung und Bewertung der Bestandssituation und enthält Vorschläge für Maßnahmen und Instrumente, mit denen die definierten Energie- und Klimaschutzziele erreicht werden können.

Unter Berücksichtigung der Ausgangsbilanz, den getroffenen Annahmen wird im Quartier bis 2030 die Reduzierung des Endenergiebedarfs um 16 % und des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes von 18 % angestrebt. Dies erfordert das Zusammenwirken aller Partner, wobei angesichts der Rahmenbedingungen nur die Vielzahl kleinteiliger Lösungen einen messbaren Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaschutzziele im Quartier leisten können. Dafür muss eine qualifizierte Beratung und Unterstützung sichergestellt werden, für die in dem Konzept das Arbeitsprogramm beschrieben ist.

Für die Konzeptumsetzung besteht die Möglichkeit, die Förderung der KfW im Programm 432 Energetische Stadtsanierung für ein Sanierungsmanagement für den Zeitraum von 2014 bis 2016 zu nutzen. Die Finanzierung des kommunalen Eigenanteils für das Sanierungsmanagement ist sichergestellt.

#### Finanzierung 2014 - 2016:

Gesamtkosten	225.000,00 €
davon 65 % KfW	146.250,00 €
dann Bund/Land (20 % ASZ)	45.000,00 €
davon 10 % Kommunalen Mitleistungsausgleich aus ASZ	22.500,00 €
davon 5 % Eigenanteil Stadt	11.250,00 €

#### **Finanzielle Auswirkungen**

Gesamtkosten

planmäßig	Produkt: 51121.788100	Betrag: 225.000,00 €
-----------	-----------------------	----------------------

#### **Anlagen**

Energetisches Quartierskonzept (im Ratsinfoprogramm einsehbar)